

Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Leserbriefe

64

Nebelspalter
März 2009

Streichbar

«Nebelspalter», Nr. 1/2009

Zwei Beiträge der Februarnummer hätte man ruhig streichen können: Die «Witze» von Kai Schütte über die Abfahrtsrennen in Val d'Isère und bei Giorgio Girardet den zweimaligen Ausdruck «gottverdammte Bibel» [in der fingierten Rede von Abraham Lincoln, Anm. d. Red.]. Religion muss Satire auch vertragen können, aber es gibt Grenzen. Ist Herr Girardet vielleicht ausgesprochen glücklich, dass man sich damit hierzulande noch keine Morddrohungen einhandelt?

Maya Güdel, Unterkulm

Zurechtgerückt

«Editorial», Nr. 1/2009

Wie schön: Da werden Dinge wieder einmal von grösserer Weitsicht her als üblich zurechtgerückt. Köstliche Paraphrase zur Evolutionstheorie!

Fritz Vollenweider, Seniorweb-User

Das ist eine ganz wunderbare Geschichte, die mich zum Denken und Lachen brachte. Ganz herzlichen Dank!

«Hahnalv», Seniorweb-User

Weiter so

An eine ganz bestimmte «Nebelspalter»-Autorin gerichtet

In unsere «Nebi»-Monatsschrift fließen oft – «aus Damenstift»! – Einfälle, die am manchmal dunklen Horizont besonders freundlich funkeln:

Geistesblitze einer begabten Dame aus Deutschlands Norden (unten dann ihr Name),

witzig, charmant und sehr vergnüglich und auch, wenn mal an-, doch stets vorzüglich.

Kurz: Weiblich. Taktvoll. Souverän. Erfreu'n Sie uns weiter so, – Irène !

Werner Moor

Satirisches Salz

Unser Tor des Monats: Benedikt XVI., Nr. 1/2009

Die ganz grossen Zusammenhänge dieser Welt mit einer Brise satirischem Salz. Wirklich gekonnt!

Walter Wenk, Seniorweb-User

Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass ein so kluger, gebildeter und, ja, gerissener Kopf wie der des Joseph Ratzinger tatsächlich unbewusst einen derartigen Fehler macht.

Also dann: Weshalb setzt er einen solchen Skandal in die Welt? Eine naheliegende Erklärung – übrigens die einzige, die mir einfällt – wäre die eines machiavellistischen Ablenkungsmanövers mit Zielpublikum sowohl der Medien als auch – und dies vor allem – der eigenen Christen in Sachen Ökumene.

Ist denn die vor Monaten getroffene, skandalöse Entscheidung, die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Kirchen wieder sukzessive rückgängig zu machen, schon vergessen?

Offenbar, auf jeden Fall jetzt aber: verdrängt und der Druck aus den eigenen Reihen mundtot gemacht. Guter Schachzug, du alter bayrischer Fuchs!

«Geissblatt», Seniorweb-User

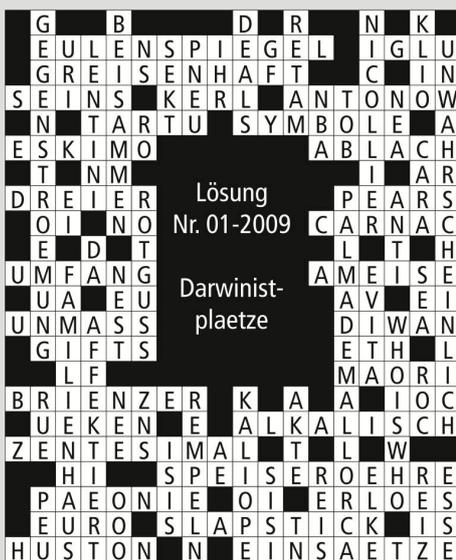
Erratum

In der Februar-Ausgabe wurde in der Rubrik «Internationale Politfasssäule» der Beitrag «Kohle rar» dem falschen Autor zugeschrieben. Die wahre Täterschaft hinter diesem Beitrag über Mugabe ist den meisten Lesern unter dem Namen Jörg Kröber bekannt. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns. Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 1/2009):

1. Preis

«Nebelspalter»-Jahresabonnement im Wert von CHF 92.–
Gregory Seydoux, La Sionge, 1627 Vaulruz

2. – 5. Preis

je ein «Nebelspalter»-Badetuch im Wert von CHF 30.–
Hans Roth, Burgstrasse 22, 5012 Schönenwerd
Marianne Abplanalp, Kreuzwegacker 16, 3110 Münsingen
Käthi Brunner, Feldbergstrasse 11, 6319 Allenwinden
Ernst Kuoni, Aspermontstrasse 17, 7000 Chur

Nächste Verlosung: 20. März 2009